

## Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure 2018

25.05.2018

Reiner Schloßer, DL7KL



**1.** Mai in Eckernförde. Es regnet fast den ganzen Tag, ohne Unterlass. Das Folkmusikfestival auf dem Kolonistenhof in Neu Duvendstedt büßte auf Grund des Wetters viele Zuschauer ein und die Musik wurde teilweise nach innen verlegt. In Gellertorf, nahe Schleswig, fiel das Oldtimertreffen regelrecht ins Wasser und so mussten die Verdecke der historischen Karossen geschlossen bleiben.

**V**om schlechten Wetter profitierten ausnahmslos die Veranstalter des Schleswig-Holstein-Treffens der Funkamateure in Eckernförde, der Distrikt M und der ausrichtende Ortsverband MØ1. Mehr als 320 zahlende Besucher fanden den Weg in die Stadthalle. Bereits um 10 Uhr herrschte dichtes Gedränge zwischen den Gängen.



**S**chon um sieben Uhr traf sich das Aufbauteam, um die notwendigen Arbeiten für das Treffen vorzubereiten. Dank den Mitarbeitern vom Hallenwart Jörg Leckband musste an den Stühlen und Tischen keine Hand mehr angelegt werden. Für die Flohmarktbesucher war alles bestens organisiert. Vielen Dank dafür Jörg.

**I**m Laufe des Vormittags waren so viele OV-Mitglieder präsent wie lange nicht mehr. Anlass für mich alle vorzustellen: Jürgen DF2DX und Annegret DB7DS, Siggie DC8NQ und Gisela DE8GSE, Uli, Lienhard DL3LW, Jürgen B. DH7LQ, Jürgen W. DL2ZJA, Hans-Peter DO9EHP, Heinz-Peter DL8IM, Jürgen H. DK5LQ mit Christel DJ7LO, Nick DB7LN, Mehmet DO5FOX und Christine, Thorsten DH3LAH und Anja, Frank DB1LFA, Christoph DF9CY, Hans-Peter DL5LS, Dominik DE2DLE und Claus DF5LQ mit Karin.

**D**ie örtliche Presse war ebenfalls anwesend. So gab der Distriktvorsitzende OM Rolf Heide, DL1VH Udo Hallstein von der Eckernförder Zeitung und Christoph Rohde von den Kieler Nachrichten den beiden Journalisten Antwort auf ihre vielen Fragen. Rolf Heide: **Amateurfunk ist der ideale Einstieg in die Elektronik und bestimmt für viele der Weg in den späteren Beruf.** Am 3. Mai erschienen in beiden Zeitungen ausführliche Berichte über das Treffen.



Distriktvorsitzender Rolf Heide, DL1VH und Udo Hallstein von der Eckernförder Zeitung





Die Tische wurden von den Flohmarktbesuchern in vollem Umfang genutzt. Holger, DF1LG bot zwei seiner Kenwoodtransceiver TS 940 SAT zum Spottpreis von 400 Euro an. Ich erwarb von ihm einen Stationsmonitor SM-220 für meine Kenwoodstation. Das Gerät ermöglicht u.a. die Überwachung des eigenen Sendesignals und gestattet auch die Darstellung von RTTY-Aussendungen.

Nicht zu übersehen: Das reichhaltige Materialangebot von Robert, DL2RRW, u.a. ein U-Bootempfänger der ehemaligen Kriegsmarine, aus dem Vollen geätzt und ein amerikanischer Funkempfänger, der während des zweiten Weltkrieges massenhaft für die Army gefertigt wurde.



**E**s gab auch eine Ehrung. Für sechzig Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. wurde Reinhard Buchheim, DL2CI vom DV beglückwünscht.

**D**as Angebot an Vorträgen fiel diesmal wieder eher dürftig aus. Paolo Altamura, DL5LA referierte über das Amateurfunknetz HAMNET, Ausbau im Distrikt M.

**W**ie jedes Jahr gab es auch wieder eine Lötstation, betreut von OM Lutz Ciliac, DK4LV. Die Kinder bzw. Jugendlichen hatten diesmal die Möglichkeit eine LED-Taschenlampe zusammenzubauen.

**D**ie funkende Damenwelt traf sich wie immer in einem separaten Raum unter dem Vorsitz von Rita Iwers, DH8LAR. Wie man sieht, hatten sich auch einige Herren der Runde angeschlossen.



**B**eim Anreisemobilwettbewerb nahmen diesmal neunzehn Mitglieder teil. Eine wahrlich imponierende Anzahl an Teilnehmern. Sieger mit 2664 Punkten wurde Dieter, DK4VF aus Elmshorn. Marlies, DM6MD aus Neumünster gewann den zweiten Platz mit 2652 Punkten und als dritter erreichte Jan Henrik, DG8HO aus Ellerbek 2120 Punkte. Für Marlies war es der zweite mobile Wettbewerb an dem sie teilnahm.





Den zweiten Platz gewann Marlies DM6MD, Wolfgang DL4LE gratuliert.



Nach einjähriger Abstinenz war Paul Scholten, PA3EPS mit seiner XYL von der Firma EPS-Antennas mit einem großen Angebot von ALU-Masten, Antennen und entsprechendes Zubehör wieder in Eckernförde vertreten.



Um 12 Uhr wurde der Sonderrundspruch über DL0SH von Michael Eggers, DL9LBG gesendet.

Trotz fehlender Werbung in unseren Printmedien kamen etwas mehr Besucher als im letzten Jahr. Ich wünsche mir beim nächsten Treffen eine größere Beteiligung an Vorträgen z.B. über Software Defined Radio. Es müsste doch möglich sein, aus dem Füllhorn aus Erfahrungen und Erlebnissen von Professoren, Doktoren, Schaltungsentwicklern, Tüftlern und Expeditionären einige für Eckernförde zu gewinnen.

## Verlass – besonders im Notfall

Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure in der Stadthalle / Live-Übertragung in alle Welt

**ECKERNFÖRDE** Mit einfachen Mitteln weltweit kommunizieren – für Funkamateure gehört das zum Alltag. Am 1. Mai kamen beim traditionellen Schleswig-Holstein-Treffen in der Eckernförder Stadthalle zahlreiche Funkbegeisterte, nicht nur aus Schleswig-Holstein, zum Erfahrungsaustausch zusammen. Fachvorträge, bei denen unter anderem Konzept und Funktion des neuen digitalen schleswig-holstein-weiten Funknet-

*„Amateurfunk ist der ideale Einstieg in die Elektronik und bestimmt für viele den Weg in den späteren Beruf.“*

**Rolf Heide**  
DARC-Distriktsvorsitzender

zes (HAMNET) erörtert wurde, gehörten ebenso dazu wie der Flohmarkt, der so manches Schnäppchen ermöglichte oder Gelegenheit bot, nicht mehr Benötigtes aus der Bastelcke wieder loszuwerden.

Vorbei sind die Zeiten, als mangels Verfügbarkeit aufwändige Geräte noch selbst gebaut wurden und Kommunikation nur mittels Morsecode möglich war. Moderne, computerunterstützte Technik hat weitgehend den Finger



Noch lötet der sechsjährige Florian aus Eckernförde unter Anleitung. Ob aus ihm einmal ein Funkamateure wird? FOTOS: HALLSTEIN

an der Taste abgelöst, längst werden softwaregesteuert Bilder, Texte oder Videos übertragen. Geblieben ist jedoch

die Beherrschung der Technik, um weltweiten Funkverkehr zu ermöglichen, denn auch wenn Handy oder Inter-

net die Kommunikation einfacher machen, spätestens ein regionaler Stromausfall macht Kommunikation darüber unmöglich. So greifen staatliche Einrichtungen gerade in Katastrophenfällen – wie bei der Schneekatastrophe 1978/79 – auf den Amateurfunk zurück, der schnell und flexibel zum Einsatz kommt. „Gemäß Amateurfunkgesetz können in Katastrophenfällen Funkamateure verpflichtet werden, die öffentliche Kommunikation aufrecht zu erhalten“, weiß Rolf Heide, DARC-Distriktsvorsitzender von 32 Ortsverbänden in Schleswig-Holstein. Beim Deutschen Amateur Radio Club (DARC) sind 34000 Mitglieder in rund 1000 Ortsvereinen registriert, weltweit gibt es mehr als 2,5 Millionen Funkamateure.

„Amateurfunk ist der ideale Einstieg in die Elektronik und bestimmt für viele den Weg in den späteren Beruf“, sagt Heide. So auch bei Reinhard Buchheim, der als 17-Jähriger seine Lizenz machte und im Rahmen der Veranstaltung die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedstreue im DARC erhielt und beruflich Nachrichten- und Elektrotechnik studierte. Für die Jüngsten könnte die Lötstation der erste Einstieg in die Technik sein. So auch für den sechsjährigen Florian, der unter Anleitung eine Blinklampe zusammenlötete. Er durfte auch schon einmal mit einem Übungsrufzeichen eine Funkverbindung unter väterlicher Anleitung durchführen. „Interessant, was da so passiert“, stellte auch Besucherin Ilona Weichert fest. Sie fand den Weg in die Stadthalle aufgrund des schlechten Wetters. Amateurfunk wäre jedoch kein Hobby für die 37-jährige Touristin, die lieber fotografiert. uha



Berichtet live von der Veranstaltung in der Stadthalle für den Rest der Welt – der ehemalige Rundfunkprofi Michael Eggers (DL9LBG).



60 Jahre Mitgliedschaft im DARC bestimmten auch den beruflichen Werdegang von Reinhard Buchheim (DL2CI) aus Schönwalde (r. Distriktsvorsitzender Rolf Heide).

Eckernförder Zeitung vom 3. Mai 2018.